Keine Panik vor Hornissen! Neuer Folder des Naturschutzbundes Steiermark informiert

Hornissen konnten in der Steiermark dank günstiger klimatischer Verhältnisse viele Nester anlegen, was einen hornissenreichen Sommer erwarten lässt.

Jetzt ist wieder Hornissenzeit: Durch den milden Winter haben viele Hornissenköniginnen überlebt und gründeten im Frühjahr zahlreiche neue Nester, was eine hohe Anzahl an Hornissen im Sommer vermuten lässt.

Aber nur keine Panik! Hornissen sind friedlich, sie wehren sich nur, wenn man sie bedrängt oder dem Nest zu nahe kommt. Die gute Nachricht ist, sie interessieren sich weder für Süßspeisen, noch für Limonade — so wie Wespen — im Gegenteil, sie sind sehr nützlich, denn zu ihrer Nahrung zählen u. a. auch Wespen, d. h. in der Umgebung eines Hornissennestes gibt es wenig Wespen.



Die Hornisse – groß, friedlich und nützlich C. Gabriele Hubich.

In der Steiermark sind Hornissen geschützt! Für ihren Nestbau bevorzugen sie Baumhöhlen, doch Schuppen, Rollladenkästen oder Dachböden bieten Ersatz. Sie dürfen nicht gefangen oder getötet werden. Ist Gefahr in Verzug (Allergiker, Kinder u. a.) sollte man professionelle Hilfe holen und die Nester auf keinen Fall eigenständig entfernen, das könnte zu gefährlichen Situationen führen. Fachleute können nach

Prüfung der Situation vor Ort, in Einzelfällen, Nester in gefahrlose Gegenden umsiedeln.

Mehr spannende Infos über Hornissen und Verhaltenstipps im Umgang mit den Tieren finden Sie im Hornissen-Folder des Naturschutzbundes Steiermark. Erhältlich beim Naturschutzbund Steiermark in der Herdergasse 3, 8010 Graz, Tel.: 0316/322377



Der Flyer zum Download hier

Mehr Infos finden Sie auf unserer Webseite: Hornisse

Rückfragehinweis:

Univ.-Doz. Dr. Johannes Gepp, Präsident des Naturschutzbund Steiermark, m: 06640 3923048, e: j.gepp@naturschutzbundsteiermark.at